

BNN, 12./13.03.11

Wärmepumpe immer beliebter

Düsseldorf (en-wid). Die Öl- und Gaspreise sind weiterhin sehr hoch und die Winter werden kälter und länger. Viele Hausbesitzer und Mieter sehen schon mit Schrecken der nächsten Heizkostenabrechnung entgegen.

„Viele, aber nicht alle“, sagt Sven Kersten von der EnergieAgentur NRW und verweist auf die Alternative Wärmepumpe, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen rund 80 000 Wärmepumpen in Betrieb. Vor fünf Jahren waren es erst 32 000. Die Wärmepumpe nutzt regenerative Umweltwärme wie beispielsweise Wasser, Erdwärme oder Luft als Energiequelle und bringt sie mit Hilfe des Kältekreislaufes auf ein höheres und damit für die Heizung nutzbares Temperaturniveau.

Neben der energetischen Sanierung der Gebäudehülle steckt das größte Einsparpotenzial in der Heizungstechnik. Durch Innovationen im Bereich der Kompressoren und der Kältemittel sind die Wärmepumpen nicht mehr nur für Neubauten interessant, sondern bieten auch im Gebäudebestand viele Vorteile. Die Einbindung einer solarthermischen Anlage zur Warmwasserbereitung ist problemlos möglich und hilft, die Effizienz weiter zu steigern. Wer ganz CO₂-neutral heizen möchte, kann bei passender Ausrichtung seiner Dachflächen mit einer Fotovoltaikanlage so viel Strom im Jahr selber produzieren, wie seine Wärmepumpe verbraucht.

Aber nicht nur im Winter, auch im Sommer bietet die Wärmepumpe große Vorteile: Mit einer Wärmepumpe kann man nicht nur heizen, sondern auch effizient und kostengünstig kühlen. Diesen Komfortgewinn nutzen immer mehr Hausbesitzer und freuen sich in Hitzeperioden über ein angenehmes Wohnraumklima.